

## Anpfiff für das erste „Football for Hope Zentrum“

Es ist so weit: Das erste „Football for Hope Zentrum“ in Khayelitsha wird am 5. Dezember 2009 feierlich eröffnet. Das begleitende zweitägige Fußballfestival und -turnier findet am 5. und 6. Dezember auf dem Gelände des Zentrums nahe Kapstadt (Südafrika) statt, einen Tag nach der Endrundenauslosung der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2010™.

„20 Zentren für 2010“ ist die offizielle Kampagne der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Südafrika 2010™, in deren Rahmen 20 Gesundheits-, Bildungs- und Fußballzentren in Afrika gebaut werden. Weitere Themenschwerpunkte der Zentren sind: HIV/Aids-Aufklärung, Alphabetisierung, Gleichberechtigung, Integration von geistig behinderten Jugendlichen, anderweitige Förderung sozialer Entwicklung und nachhaltige soziale Veränderungen für den afrikanischen Kontinent.

Die Organisation der Feierlichkeiten verantworten die FIFA und streetfootballworld gemeinsam mit dem südafrikanischen Organisationskomitee, der Provinz Westkap, der Stadt Kapstadt, dem südafrikanischen Fußballverband, dem Khayelitsha Entwicklungsforum sowie der Organisation Grassroot Soccer. Unterstützung beim Bau des Zentrums kam zusätzlich von VPUU, der Non-Profit-Organisation Architectures for Humanity und dem Hersteller für Kunstrasensysteme GreenFields.

Die südafrikanische Nichtregierungsorganisation Grassroot Soccer wird für die Verwaltung des „Football for Hope Zentrums“ verantwortlich sein und dieses nutzen, um seine innovativen Programme und Dienstleistungen der Gemeinde Khayelitsha näher zu bringen. Die Organisation klärt Jugendliche mit Hilfe des Fußballs über HIV/Aids auf, um sie so vor einer möglichen Ansteckung zu schützen.



Im Rahmen der Auftaktveranstaltung werden diese Programme auf und neben dem Platz vorgestellt. Gleichzeitig findet ein Fußballturnier statt, bei dem die Teams ganz ohne Schiedsrichter und nach eigenen Regeln spielen. Dadurch sollen Kommunikation, Respekt und Verständnis füreinander gefördert werden. Die gemischten Teams vertreten Organisationen, die dem Netzwerk von streetfootballworld angehören, und deren Arbeit im Bereich „Entwicklung durch Fußball“ durch „Football for Hope“ gefördert wird.

---

„Football for Hope“ ist eine Bewegung, die mit Hilfe des Fußballs den sozialen Wandel unterstützt. An ihrer Spitze stehen die FIFA und streetfootballworld.

streetfootballworld ist eine Social-Profit-Organisation, die den sozialen Wandel durch Fußball fördert. Seit der Gründung im Jahr 2002 hat die Nichtregierungsorganisation stetig an Einfluss gewonnen und zählt heute zu den führenden Akteuren im Bereich Entwicklung durch Fußball. Die Organisation vernetzt weltweit 82 Organisationen, die alle den Fußball zur Förderung des sozialen Wandels nutzen und in 54 Ländern aktiv sind.